

Eiskunstlauf - Saison 2021/22

Die eisfreie Zeit dauerte wegen der Lockdown-Maßnahmen diesmal extrem lange. Indoor-Sport war vom 01.11.2020 bis zu den Pfingstferien nicht erlaubt, so dass die Saison 2021/22 begann, wie die Saison 2020/21 aufgehört hatte, nämlich mit Online-Konditraining und Online-Tanzen. Ab Mai durften Kinder unter 14 dann wieder draußen in Kleingruppen von maximal 5 Teilnehmern trainieren, und das Wetter hat glücklicherweise in diesem Zeitraum meist mitgespielt. Bald darauf war Sport draußen auch für ältere und auch in größeren Gruppen wieder erlaubt, und nach den Pfingstferien konnten unter Hygiene-Auflagen auch die Sporthallen wieder genutzt werden. Natürlich erforderte das von den Sportlern viel Disziplin, und gerade die kleinsten waren nach der langen Online-Phase auch für das normale Konditraining nicht mehr zu begeistern.

Nur Läufer mit Einzeltraining konnten ab der zweiten Pfingstferienwoche einen Teil der ausgefallenen Vorsaison nachholen, da die Eishalle Haunstetten im Jahr 2021 nicht abgetaut wurde, sondern für Kadersportler und ab dem 01.06. auch für andere Läufer verfügbar war. 12 unserer Breitensportler nutzten, zusätzlich zu den beiden Kaderläufern Samuel und Josua Strobl, diese Möglichkeit.

Für die meisten unserer Mitglieder ging es dagegen erst mit Beginn der „Eiszeit“ ab dem 30. August wieder los. Der Eisbeginn war als kleiner Ausgleich für den langen Trainingsausfall um 1,5 Wochen vorgezogen, was es uns ermöglichte, 2 unserer 3 Ferienkurse komplett während der Sommerferien abzuhalten. Trotz wöchentlich wechselnder Hygieneschutzvorschriften haben diese Kurse wie auch der weitere Kursbetrieb über die gesamte Saison enorm hohen Zuspruch gefunden. Das bedeutet auch, dass der Mitgliederschwund wegen der Corona-Zeit bereits zu den Herbstferien wieder ausgeglichen war und wir bis zum Ende der Saison einen zumindest über die letzten 10 Jahre neuen Rekordstand erzielt haben.



Der erste Saisonhöhepunkt war wie jedes Jahr unser Schaulaufen Anfang Dezember; ausnahmsweise fand es diesmal am Sonntag anstatt am Samstag statt, weil es ursprünglich als Teil des Rahmenprogramms für den Festakt zur Eröffnung der Straßenbahnlinie 3 angedacht war. Der Festakt wurde wegen der Lockdown-Maßnahmen abgesagt, wir haben unter strengen Hygieneauflagen (namentliche Zuweisung von Sitzplätzen unter Einhaltung des

Mindestabstands zu anderen Haushalten sowie Maskenpflicht) unser Schaulaufen dennoch durchgeführt. Alle Läufer, einschließlich derjenigen, die erst im September bis November mit dem Eislaufen begonnen hatten, konnten ihren stolzen Eltern ihr Können in den Gruppen-Choreographien zeigen (oben: Gr. 4/5). Die Übungsleiter hatten viel



Fantasie und Überlegung in die Musikauswahl, Choreographie und Kostüme gesteckt, so dass ein abwechslungsreiches Programm zustande kam. Zwischen den Gruppenbeiträgen zeigten unsere Kürläufer ihre Einzeldarbietungen bis hin zu beiden



Wettbewerbsprogrammen unseres frischgebackenen bayrischen Nachwuchs-Vizemeisters Josua Strobl (re.), sowie selbst einstudierte Kleingruppen-Choreographien (li.).

Auch alle Vereinswettbewerbe standen unter Corona-Vorzeichen: Lange war unklar, ob Wettbewerbe im Breitensport überhaupt durchgeführt werden können und unter welchen Auflagen. Schließlich waren wir der erste Verein, der sich getraut hat. Unser 3. Königscup fand am 29.01. mit 151 Teilnehmern aus 23 Vereinen statt. Zuvor traten beim rein internen TSV Mini-Cup 30 unserer jüngeren Läufer gegeneinander an. Weitere 29 Läufer beim Königscup und 6 beim TSV Mini-Cup konnten krankheits- bzw. quarantänebedingt nicht antreten. Auch unsere Läufer waren davon betroffen, und so gab es bei nur 4 tatsächlich am Königscup angetretenen Startern einen Sieg und zwei dritte Plätze durch Josua Strobl (Nachwuchs A Jungen), Sabine Proksche (Adults Bronze Damen) und Laura Ucci (Kürklasse 6A). Trotz der Absagen dauerten die Wettbewerbe von 08:00 morgens bis 21:00 abends – mehr wäre an einem Tag nicht möglich gewesen.

Im Februar und März fanden weitere Wettbewerbe anderer bayrischer Vereine statt. Unsere Kürläufer nahmen an den Pokalen in Mittenwald, Bad Aibling und Rosenheim teil und konnten dort bei 7 Starts 4 Podestplätze erreichen (rechts: Kathi Eder in Rosenheim, Platz 2).



Außerdem erzielte Josua Strobl (li.) bei den Bayrischen Nachwuchs-Meisterschaften und den Bayrischen Jugendmeisterschaften den 2. Platz, beim Heiko-Fischer-Pokal in Stuttgart den 3. Platz und beim Großen Berliner Bär, den Deutschen Nachwuchs-Meisterschaften und dem Deutschlandpokal gute Mittelfeldplätze.



Nachdem bereits Ende der Saison 2019/20 ein Teil unserer Vereinstests dem Lockdown zum Opfer gefallen war und in der Saison 2021/21 gar keine Tests stattfinden konnten, haben wir in dieser Saison sowohl vor Weihnachten als auch am Saisonende an jeweils mehreren Terminen Tests abgenommen.

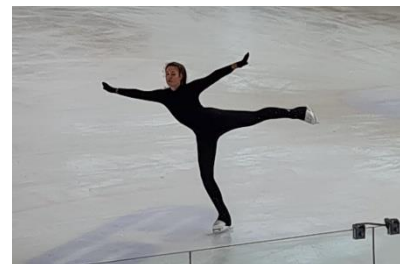


So konnten wir eine neue Rekordbeteiligung von 168 abgenommenen Tests verzeichnen (141 Tests ohne Nachholtests, auch das wäre neuer Rekord):

Test 1: 65x	Test 5: 11x
Test 2: 32x	Test 6: 11x
Test 3: 26x	Test 7: 9x
Test 4: 14x	

Auch bei den Klassenlaufprüfungen der Deutschen Eislauf Union haben unsere Läufer erfolgreich teilgenommen: Viktoria Neumeier legte Kürklassen 7, 6 und 5 ab, Tanja Eisenburger (re.) Kürklassen 8, 7 und 6, Laura Ucci Kürklasse 6 und Katharina Eder Kürklassen 8 und 7.

Mit dem Sommerkondi hat bereits im April die Vorbereitung auf die nächste Eissaison begonnen. Auch das Pfingsttraining in Oberstdorf für die fortgeschrittenen Läufer wird voraussichtlich wieder stattfinden können. Der Beginn der nächsten Eissaison ist für den 09. September geplant, wie üblich eine halbe Woche vor Schulbeginn.



Weitere Informationen zu den laufenden Aktivitäten und Terminen finden Sie auf unsere Internetseite <http://eiskunstlauf.tsvkoenigsbrunn.de>.

Lilian Eisenburger
Lilian Eisenburger
Abteilungsleiterin